

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

miteinander

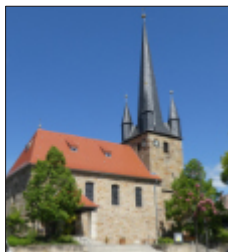
in Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub am Forst

Ausgabe 17

Juni 2026



Auf ein Wort, Diakon von Brockdorff	3-4
Kirchenmusik in der Pfarrei	5-7
Kinderchor	8
Kreativ-Team	9
Evang. Jugendarbeit in der Pfarrei	10
Weltgebetstag / Frauenfrühstück	11
Gottesdienste	12-13
Kinderwelt Ebersdorf	14-15
Ostergottesdienste in der Pfarrei	15
Kinderhaus Großgarnstadt	16
Kinderchor in Grub	17
Konfirmation in Grub	18
Geburtstag Pfarrerin Dr. Zeiß-Horbach	19
Kita Grub	20
Ostergottesdienst Grub	21
Chronik: Posaunenchor in Grub	22
Freud und Leid	23
Friedhofs-Heckenschnitt Ebersdorf	24



Pfarramt Ebersdorf:

Diakon Ulrich von Brockdorff:
01573 / 7269790

Pfarramtssekretärin Carmen Knoch
Am Lindlein 1, 96237 Ebersdorf b. Cbg.
Tel.: (09562) 1372, Fax: (09562) 1310
Email: pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de
Bürozeiten Ebersdorf b. Cbg.:
Mo., Mi. u. Fr. 10 – 12 Uhr,
Donnerstag 15 – 18 Uhr

Weitere Informationen auf unserer
Internetseite: www.kirche-ebersdorf.de

Impressum und Information

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Ebersdorf und Großgarnstadt und Grub a.F. erscheint vierteljährlich und wird von einem ehrenamtlichen Team an alle Haushalte der Kirchengemeinden verteilt.

Redaktion:

Diakon von Brockdorff (V.i.S.d.P.),
Mitarbeiter der Kirchengemeinden
Ebersdorf, Großgarnstadt und Grub

Layout: Carmen Knoch

Druck: Druckerei Nötzold, Neustadt;
Auflage: 3.850 Exemplare

Titelbild: A.Dietrich, Kirchengemeinde Grub a.F.

Bildnachweis soweit nicht anders angegeben:
Kirchengemeinden

Pfarramt Grub:: Pfarrerin

Dr. Auguste Zeiß-Horbach
Pfarramtssekretärinnen:
N. Endruweit, M. Simon
Obere Kirchgasse 1, 96271 Grub
Tel. (09560) 225

Email: pfarramt.grub@elkb.de
Bürozeiten Grub:

Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Homepage: www.kirche-grub.de



Liebe Geschwister,
sind wir als Christinnen und Christen, ahnungslose, kindliche und leichtgläubige Menschen? Wir lesen einen uralten Text aus der hebräischen Bibel des Propheten Amos und freuen uns über die Perspektive der Gerechtigkeit. Wir stellen uns den Bach vor, der niemals ausgetrocknet, sondern immer lebendig bleibt. Amos, der einfache Hirte und Baumzüchter, redet klar und deutlich. Er sagt, was er denkt, glaubt und hofft. Er klagt die ungerechten sozialen Zustände seiner Zeit an und beschreibt die Konsequenzen.

Obwohl die Aussagen über Recht und Gerechtigkeit rund 2.700 Jahre alt sind, so ist die Lebens- und Glaubenserfahrung von Amos immer noch aktuell. Wie der Prophet sollten wir die Herausforderungen vor Ort benennen und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Gewiss, den „demografischen Wandel“ können wir in unseren Dörfern nicht allein aufhalten. Aber wir können uns über fröhliche, manchmal auch laute Kinder freuen. Wir können gute Orte für Kinder und Jugendliche schaffen und erhalten. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns für Kindertagesstätten und Jugendarbeit einsetzen. Zurecht ärgern wir uns über die Streichung des Familien- und Krippengeldes in Bayern. Doch wir können Familien

heute im Alltag praktisch entlasten. Was hindert uns daran, als „Leihoma“ oder „Leihopa“ aktiv zu werden?

Über den „Fachkräftemangel“ zu jammern ist keine Lösung. Fragen wir uns lieber, wie einladend wir gegenüber Menschen sind, die vielleicht ins schöne Coburger Land ziehen möchten? Wie begeistern wir Menschen für unsere Region? Wie kreativ gehen wir damit um, dass uns auch weiterhin eine „Pfarrperson“ in unserer Evang.-Luth. Pfarrei Ebersdorf-Großgarnstadt fehlen wird? Gemeinsam können wir unsere Stärken und Möglichkeiten entdecken und mutig handeln. „Sucht das Gute“, „setzt euch ein!“ – das war schon Amos' Weg. Mit seinem klaren Eintreten für soziale Gerechtigkeit hat er Generationen von jüdischen und christlichen Geschwistern geprägt.

Für den Propheten Amos beginnen Recht und die Gerechtigkeit mit einem guten und lebensförderlichen Miteinander. Alles, was die Gemeinschaft infrage stellt, führt zu Ungerechtigkeit. Es geht um Gerechtigkeit im Alltag.

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) beschreibt dies als das „Tun des Gerechten“ und stellt das verantwortliche Handeln in den Mittelpunkt. „Wer sich in der Verantwortung

AMOS 5,24

Es ströme aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach.** ‹‹

Monatsspruch JULI 2026

vor Gott und den Menschen weiß, der wird nicht nach Prinzipien, sondern nach der konkreten Situation fragen und handeln."

Wie können wir erreichen, dass „das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach“ strömen?

Austritte aus demokratischen Vereinen, Organisationen, Parteien und Kirchen trocknen das lebendige und gerechte Miteinander aus. Jeder hat das Recht dazu. Die Konsequenz ist jedoch, dass Schritt für Schritt das Wasser abgedreht wird. Ein gelingendes Miteinander vertrocknet. „Den lieben Gott einen guten Mann sein lassen“ hat noch nie zu einer Lösung geführt. Irgendwann verblasst der vermeintliche Eigennutz, während Verbitterung, allgemeine Empörung, Hass und Hetze gewinnen.

Das bewusste Eintreten dafür, dass der Bach nie versiegen wird, ist eine Aufgabe, die Geduld erfordert, wie auch der Ein-

satz für den Naturschutz. Man fängt im eigenen Garten an. Dann entdeckt man das Miteinander mit den Nachbarn und freut sich über die blühenden Ergebnisse. Das gilt überall, wo man entdeckt, dass es gemeinsam besser geht. Gemeinsam lassen wir „das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie einen nie versiegenden Bach“ strömen.

Als Christinnen und Christen sind wir uns der Kriege, der Ausbeutung von Menschen und Natur sowie des Elends in der Welt bewusst. Genau deshalb wollen wir – ganz in der Tradition Dietrich Bonhoeffers – „das Wirkliche tapfer ergreifen“ und „das Rechte tun und wagen“. Dabei dürfen wir im engagierten Handeln und im lebensnotwendigen Innehalten auf Gottes Wegbegleitung und seinen Segen vertrauen.

Viele Grüße

Ulrich von Brockdorff, Diakon



Gottesdienste im BRK-Haus Ebersdorf:

Mi., 24. Juni 2026, Mi., 29. Juli 2026, Mi., 28. Oktober 2026

Mi., 25. November 2026 und Mi., 23. Dezember 2026

Liebe Gemeinde,

anderthalb Jahre bin ich nun hier in der Region und in unseren Gemeinden tätig und ich kann sagen: Es war eine reiche Zeit. Viele Begegnungen, viel Gelerntes, aber auch manche Herausforderungen. Umso mehr freue ich mich über alle, die mittragen und mitgestalten. Gemeinde entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind, in welcher Form und in welchem Umfang auch immer. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Unsere Jugendband „Teenage-Chaos“ ist derzeit mit neun Mitgliedern unterwegs und war in letzter Zeit viel in Bewegung: beim Konfi-Vorstellungsgottesdienst in Großgarnstadt, als Gast beim Beichtgottesdienst in Einberg und bei der christlichen Jugendwoche „True Story“. Der nächste Auftritt ist am 15. Mai beim Schulfest der Ebersdorfer Schule.

Unsere zweite Gruppe, „Tonspuren“, hat acht Mitglieder und ist seit Januar fester



Bestandteil von „Musik und Glaube“ – dem offenen Musikabend, den wir einmal im Monat feiern. Die Rückmeldungen und die wachsenden Besucherzahlen zeigen uns wie herzlich die Gemeinde das Format aufnimmt. Wir organisieren alles im Team, offen für Vorschläge, Hilfe und neue Gesichter. Die Termine findet ihr hier im Gemeindebrief. Die nächsten Termine für Musik und Glaube



finden am 24.06 und 29.07 in Großgarnstadt statt, kommt einfach vorbei!

Wir suchen außerdem Sängerinnen und Sänger mit etwas Erfahrung für alle Musikgruppen, Sonntagsgottesdienste und für „Musik und Glaube“ und ganz besonders jemanden mit Rhythmusgefühl: Per-

kussion oder Schlagzeug, ob schon gespielt oder noch zu lernen.

Wer tiefer einsteigen möchte: Schlagzeuglehrer Stefan Jäckel-Helm bietet im EGZ Einzelunterricht an. Meldet euch gerne bei mir.

Anderson Merklein:
anderson.merklein@elkb.de

Musik & Glaube

Wenn Sie Lust haben, Kirche einmal anders als in den vertrauten Sonntagsgottesdiensten zu erleben und sich mitten in der Woche eine kleine Pause zum Auftanken zu gönnen, dann kommen Sie gerne zu Musik & Glaube.

Dieses neue Format findet einmal im Monat statt.

Es erwartet Sie ein offener, einladender Abend mit viel Musik, guten Impulsen und Themen, die uns im Alltag und im Leben bewegen. Gestaltet und begleitet wird der Abend von einem Team engagierter Gemeindemitglieder.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Immer 19.00 Uhr

24.06. – Großgarnstadt 23.09. – Großgarnstadt

29.07. – Großgarnstadt 21.10. – Großgarnstadt

25.11. – Ebersdorf

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das **Leben** haben und es in **Fülle** haben. «

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026



Fortbildung Kinderliederbuch

Am 18.04. haben wir im EGZ eine Fortbildung zum Thema Singen mit Kindern gemacht. Seit kurzer Zeit gibt es die zweite Version unseres Kinderliederbuchs umfangreich überarbeitet, mit vielen Online-Tools und jede Menge Material für die Arbeit mit Kindern, ob in der Kirche, im Kindergarten oder anderswo. Der Kurs war gut besucht und entstand auf Initiative von Pfarrerin Simone Röger, durchgeführt haben wir ihn gemeinsam. Wer das Buch noch nicht kennt und neugierig ist, einfach bei mir melden!

Anderson Merklein



Die nächsten
Kindergottesdiensttreffen:
jeweils von
14.30 bis 16.00 Uhr,
20. Juni
25. Juli
19. September

Im EGZ, Am Lindlein 1, Ebersdorf



Kinderchor



In den letzten Wochen war wieder einiges los. Wir haben für eine Taufe und zwei Konfirmationen gesungen – und gleichzeitig schon auf den Familiengottesdienst hingearbeitet, der am 3. Mai stattfand. Kantate, das heißt „Singt“. Deshalb durften wir als Chor natürlich im Gottesdienst nicht fehlen. Doch wir gestalteten nicht nur die Lieder, sondern alles, was zu einem Gottesdienst gehört. Dabei erzählten wir unsere Geschichte davon, wie Gott die Musik erschuf.

Jetzt geht es direkt weiter. Am 19. Juli um 10 Uhr singen wir beim Familiengottesdienst in Oberfüllbach. Wir proben jede Woche von 16:30 bis 17:30 Uhr im Wankhaus Großgarnstadt. Wer mitsingen möchte, kommt einfach vorbei oder meldet sich bei

Kontakt: Jacqueline Karbach
Handy/WhatsApp: 0160 / 977 101 56
oder E-Mail: jacqueline.karbach@elkb.de

Musikalischer Familiengottesdienst in Oberfüllbach am 19. Juli 2026 10 Uhr

- ☒ *Kinderchor*
- ☒ *Aktionen für Kinder*
- ☒ *Danach gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken*

Herzliche Einladung
Ihre Evang. Kirchengemeinden
Ebersdorf, Großgarnstadt
und Grub a.F.

Kreativ-Team übergibt Spende

Im März wurde vom Kreativ-Team wieder ein Frühlingskaffee ausgerichtet. Die zahlreichen Besucher konnten sich selbstgebackene Torten und Kuchen schmecken lassen und sich mit Freunden und Bekannten zum Unterhalten treffen. Schon Wochen vorher hat das Kreativ-Team wieder fleißig gewerkelt und so

konnten von Süßem, wie Marmeladen und Plätzchen, bis Herzhaftem, wie Zwiebelchutney und Griebenfett über Eierlikör bis zu Osterdekorationen etliche Sachen angeboten werden. Die Gäste nutzten das Angebot und spendeten großzügig. So konnte das Kreativ-Team an Kirchenmusiker Anderson Merklein und seine Mitwirkenden bei der letzten Veranstaltung „Musik und Glaube“ eine Spende von 840,00 EUR für die Kirchenmusik überreichen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern, Helferinnen, Kuchenbäckerinnen und Sachspendern für Ihre Hilfe und freuen uns, durch die Spende die Arbeit mit Kindern und die Bandarbeit unterstützen zu können.



 Frühlingskaffee

Am 22. März im EGZ





BUNTES OSTERFERIENPROGRAMM MIT DER JUGEND EBERSDORF

So bunt, wie die Ostereier im Osternest waren, so bunt war auch das dies-jährige Ferienprogramm in den Osterferien mit der Jugend Ebersdorf. Auch wenn die Osterferien schon ein paar Wochen zurück liegen, erinnere ich mich doch gerne an das abwechslungsreiche und spannende Ferienprogramm.

Die erste Osterferienwoche hielt für uns Entspannung, aber auch Action pur bereit. Gemeinsam verbrachten wir einen erholsamen und ruhigen Tag, bei winterlichem Wetter, in der Therme in Obersees, es fand ein Thementag zum Thema „Frühling“ im EGZ statt, wir besuchten zusammen die heimischen Tiere im Wildpark Schloss Tambach und probierten coole, amerikanische Sportarten, wie Basketball mit dem BBC Coburg oder Cheerleading mit den Effect's, beim American Sports Day aus.

In der zweiten Ferienwoche besuchten wir das Deutsche Korbmuseum in Michelau und erlernten das Handwerk des Flech-



tens bei einem Workshop, im Anschluss an unseren Besuch im Korbmuseum versuchten wir ein „Hole in one“ beim Mini-Golfen in Burgkunstadt zu schaffen. Außerdem gingen wir Verbrechern und Kriminellen im Kriminalmuseum in Fürth auf die Spur und erfuhren, welche Tricks die Verbrecher anwenden, um Menschen zu schaden. Danach tobten wir uns im Trampolinpark in Nürnberg aus und veranstalteten ebenfalls eine weitere, „zoomanische“ Lesenacht im Medienhaus – mit leckerer Pizza, einem tierischen Quiz und einem schönen Film zum Einschlafen.

Nun ist das Schuljahr 2025/2026 schon fast wieder um, wie schnell doch die Zeit vergeht. Ich wünsche allen Schülern und Schülerinnen viel Kraft für den Endspurt bis zu den Sommerferien, ihr schafft das!

Bis bald,
eure Romina



Weltgebetstag der Frauen 2026 – „Kommt! Bringt eure Last.“

Am Freitag, den 6. März 2026, feierten wir um 19 Uhr in der evangelisch-lutherischen Kirche Großgarnstadt den Weltgebetstag der Frauen – in diesem Jahr gestaltet von Frauen aus Nigeria.



Zu Beginn des Gottesdienstes erhielt jede Besucherin und jeder Besucher symbolisch einen Stein – als Zeichen der eigenen Last, die vor Gott abgelegt werden darf. In

einem bewegenden ökumenischen Miteinander wurde gebetet und gesungen, und die Stimmen aus Nigeria erzählten von Stärke, Glauben und Hoffnung.

Gestaltet wurde der Abend von beiden Gottesdienstteams, die durch das echte Miteinander schnell zu einem Team zusammenwuchsen. Im Anschluss an den Gottesdienst bewirteten die zehn engagierten Frauen aus unserer Pfarrei und

der Pfarrei St. Otto, die Gäste herzlich mit Leckereien aus dem Gastgeberland Nigeria.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen mitwirkenden Frauen für ihre Zeit, ihr Engagement und den Mut, etwas Neues gemeinsam anzupacken. Dank gilt ebenso allen Besucherinnen und Besuchern, die durch ihr Kommen und ihre Spenden die weltweite Arbeit für Frauen und Mädchen unterstützen.



Frauenfrühstück in Großgarnstadt



Da wir in diesem Jahr unser 20-jähriges Jubiläum feiern, hat uns Simone Blenk mit einer Laudatio und einem kleinem Geschenk für die noch mitwirkenden „Gründungsmitglieder“ überrascht.



Gottesdienste Ebersdorf, Großgarnstadt, Grub

	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub am Forst
7. Juni 1. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr Jubelkonfirmation	9.30 Uhr
14. Juni 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Jubelkonfirmation		9.30 Uhr Abendmahl
21. Juni 3. So.n.Trinitatis		9.30 Uhr	10.00 Uhr Coburg, St. Moriz Musik. Gottesdienst
28. Juni 4. So.n.Trinitatis	17.00 Uhr		9.30 Uhr
4. Juli Samstag	14.00 Uhr Sommerfest OGV		
5. Juli 5. So.n.Trinitatis		9.30 Uhr	9.30 Uhr
12. Juli 6. So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahl		9.30 Uhr
19. Juli 7. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst Oberfüllbach		
26. Juli 8. So.n.Trinitatis	17.00 Uhr Open Doors Deutschland		9.30 Uhr
2. August 9. So.n.Trinitatis		9.30 Uhr	9.30 Uhr Abendmahl
9. August 10. So.n.Trinitatis	9.30 Uhr Abendmahl		
16. August 11. So.n.Trinitatis			9.30 Uhr
23. August 12. So.n.Trinitatis		9.30 Uhr	

**Änderungen sind aufgrund der Vertretungs-Situation kurzfristig möglich.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen im Wochenblatt.**

	Ebersdorf	Großgarnstadt	Grub am Forst
30. August 13. So.n.Trinitatis	17.00 Uhr		14.00 Uhr Kelterhausgottesdienst
6. September 14. So.n.Trinitatis			9.30 Uhr
13. September 15. So.n.Trinitatis		9.30 Uhr Abendmahl	9.30 Uhr Abendmahl
20. September 16. So.n.Trinitatis	17.00 Uhr		9.30 Uhr
27. September 17. So.n.Trinitatis		9.30 Uhr	9.30 Uhr

Foto: H. Bricht

Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10, 10

Monatspruch AUGUST 2026

Evang.-Luth. Pfarrei Ebersdorf-Großgarnstadt

Am Lindlein 1, 96237 Ebersdorf b. Cbg.
Tel.: (09562) 1372;
Email: pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de
Homepage: www.kirche-ebersdorf.de
Kontoverbindung für die Pfarrei:
Ev.-Luth. Kirchengem. Ebersdorf
VR-Bank Coburg, BIC: GENODEF1COS
IBAN: DE33 7836 0000 0000 8003 50



**PFARRAMT GRUB AM FORST
UND FRIEDHOFSVERWALTUNG**

Obere Kirchgasse 1, 96271 Grub am Forst
Tel. 09560-225; Mail: pfarramt.grub@elkb.de

SPENDENKONTEN

Evang. Kirchengemeinde Grub am Forst
VR-Bank Coburg, BIC: GENODEF1COS
IBAN: DE 51 7836 0000 0006 4006 12



ZUSTIFTUNGEN zur St. Ägidius-Stiftung Grub a. Forst
Evang. Kirchengemeinde-Stiftung
St. Ägidius Grub am Forst
VR-Bank Coburg, BIC: GENODEF1COS
IBAN: DE 16 7836 0000 0006 4352 89



Neues aus der Kinderwelt

Die Osterzeit war aufregend für die Kinder: sie bastelten Hasen, bemalten Eier und hielten schon lange vorher Ausschau nach dem Osterhasen. Am Gründonnerstag war es dann wirklich soweit: nach unserem leckeren Osterbrunch mit Osterbrezen, machte sich große Aufregung breit: im Garten waren ganz viele Nestchen versteckt! Schnell ging es nach draußen. Selbst die schwierigen Verstecke waren kein Problem für sie. Die Krippenkinder machten eine Osterwanderung, um den Osterhasen anzulocken, u.a. mit Osterliedern. Zum Glück hat das geklappt, auf dem Weg fanden die Kinder schließlich kleine Nester.



Mittags besuchten die Kindergartenkinder die Kirche: dort wartete Herr von Brockdorff auf uns, um gemeinsam das Abendmahl zu feiern: es wurden Weintrauben und Brot verteilt und die Geschichte hinter Ostern erzählt, ehe wir in eine langes Osterwochenende starteten.

Über das Frühlingswetter freuen wir uns alle sehr und genießen dieses täglich: wir spielen im Garten, machen Spaziergänge und haben unsere Kräuterschnecke und die Gemüsebeete neu bepflanzt. Tatkräftig halfen hier die Kinder mit und vor allem bei den Kräutern wurde auch schon ein bisschen genascht. Nun heißt es: gießen nicht vergessen, damit wir bald schon leckeres Gemüse ernten können.

Ein besonderes Highlight für Jung und Alt sind unsere nun regelmäßigen Besuche im Seniorenpark.



Gemeinsam mit den Bewohnern verbringen die Kinder einen Vormittag und spielen, singen und lachen miteinander.

So entsteht ein wertvoller Austausch zwischen den Generationen, Berührungspunkte werden abgebaut, soziale Kompetenzen und Empathie werden gefördert.

Um soziale Kompetenzen geht es auch in den Reckhaner Reflexionen. Aktuell wird wöchentlich mit den Kindern besprochen,



wie ein gutes Miteinander funktionieren kann, ohne Ausgrenzung oder Verletzungen. Die Kinder lernen zudem, wie sie gut für sich und andere sorgen, ihre Grenzen verstehen und Hilfe holen können. Die Gesprächsrunden bieten auch Anlass, dass Kinder ihre Sorgen und Ängste in einem geschützten Umfeld kommunizieren können und dabei begleitet werden.

In der Kindersprechersitzung äußerten die Kindersprecher einen Wunsch vieler Kinder: eine große Tafel im Flur zum Schreiben üben soll es sein. Kurzerhand

setzten wir uns in Verbindung mit der Schule, die tatsächlich eine genau für uns passende Tafel übrig hatten. Vielen Dank dafür!



Auch die Krippenkinder erlebten ein besonderes Highlight: ein Besuch auf dem Bauernhof. Die Kinder konnten die Kühe füttern, den Kälbchen beim Trinken zusehen und ein frisch geborenes Kälbchen begrüßen. Sogar auf den Traktor durften sich die Kinder setzen. Was für ein tolles Erlebnis!

Im Mai stehen nun für die Kindergartenkinder die Wald- und Entdeckerwochen an. Dieser aufregenden und lehrreichen Zeit schauen wir freudig entgegen.

Wir haben noch Platz!

Es gibt freie Plätze ab September 2026 (auch ein unterjähriger Start ist möglich), sowohl in Krippe als auch im Kindergarten. Anmeldungen laufen über den Kitaplatz-Pilot über die Gemeinde Ebersdorf. Bei Fragen können Sie gerne jederzeit bei uns anrufen (09562-2100) oder eine E-Mail schreiben (kita.kinderwelt-ebersdorf@elkb.de).

Ihre Kinderwelt St. Laurentius



Fotos: Kita Ebersdorf

Bunte Ostern – ein Rückblick auf unsere Ostergottesdienste



So bunt wie die Eier im Osternest war auch das Gottesdienstprogramm in diesem Jahr. Von Gründonnerstag bis Ostermontag wurde in den Kirchen in Ebersdorf und Großgarnstadt Ostern zu ungewöhnlichen Zeiten, wie die Osternacht um 5:00 Uhr morgens, mit schöner Musik und Gesang sowie mit ganz unterschiedlichen Formaten gefeiert.



Der Familiengottesdienst am Ostermontag wurde von einem Gottesdienst-Team gestaltet. In einem Anspiel und Bildern erzählte das Team die Ostergeschichte – und begeisterten dabei Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Doch nicht nur die Geschichte berührte. Auch bei den Liedern sangen und bewegten sich Groß und Klein mit. Nach dem Gottesdienst konnten die Kinder auf der Kirchenwiese die Eier suchen, die der Osterhase währenddessen versteckt hatte.

Ein Osterfest, das in Erinnerung bleibt.



Neues aus dem Evang. Kinderhaus Großgarnstadt

So wie draußen in der Natur gerade allerhand los ist – die Vögel singen morgens, die Blätter sprießen und haben ein tolles grün, die Tage werden länger und wir können ganz viel Vitamin D auftanken (natürlich mit Schutz) – ist auch viel im Kinderhaus in Garnstadt los.

Im März und April haben vier neue Kolleginnen bei uns angefangen. Wir heißen sie herzlich Willkommen!



Zur Teamfindung startete das Team mit einem Tag bei den Alpakas. Wandern mit den Tieren, viele Gespräche, der Austausch und das Kennenlernen stand hier im Vordergrund. Zuvor durften wir am Gesundheitstag unseres Dekanates teilnehmen. Mit Workshops und Vorträgen rund ums Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz ging es hier um uns Mitarbeiterinnen.



Die Schulwerkstattkinder besuchten die Leitstelle der Feuerwehr. Auch der Rettungswagen konnte unter die Lupe genommen werden. Da es auf das Ende des Kindergartenjahres zugeht werden die Schulwerkstattkinder sich weiter auf den Start in den neuen Abschnitt vorbereiten

und mit den Abschlussfest ihre Kinderhauszeit beenden.

Was steht noch im Kinderhaus an: Wir werden uns intensiv, auch in den Jahrgangskreisen, mit unserer Gesundheit beschäftigen. Im Vordergrund stehen hier die Feuerwehr, Polizei und der Rettungswagen. Mal schauen, welche spannenden Fragen und Antworten uns hier erwarten.

In der Erlebniswerkstatt interessieren sich die Kinder aktuell für Flugzeuge und alles was fliegen kann. Daraus entstand die Idee einen Flughafen zu gestalten. Also hieß es erstmal einen Plan schmieden, aufräumen und wegräumen der Arzt- und Tierpraxis und umgestalten zum Flughafen. Die Kinder haben fleißig mitgearbeitet und gebastelt.



Das Kinderhausteam darf sich in den kommenden Monaten an pädagogischen Arbeits- und am Planungstag zusammensetzen und weiter an Themen wie die Gestaltung des Gartens, das Schutzkonzept, die Konzeption und vielem mehr arbeiten.

Wir genießen die Zeit im Kinderhaus, freuen uns den Garten unsicher zu machen, sind immer in Bewegung, machen Ausflüge und entdecken die Welt.

Das Kinderhaus Großgarnstadt grüßt Sie und euch alle!
Habt einen tollen Frühling.

Fotos: Kinderhaus Großgarnstadt

Evangelischer Kinderchor Liedergewitter Grub am Forst

Seit 3 Jahren leitet Simone Riedel erfolgreich unseren Kinderchor. Zeit, ein paar neugierige Fragen zu stellen:

Woher kommt der Name Liedergewitter? Wer hat das Logo gestaltet?

Erst gab es unser Motto „Wir lassen es krachen“. Die Kinder sind teilweise bei Auftritten vor Lampenfieber ganz schüchtern. Da habe ich versucht sie mit „LASST ES KRACHEN“ zu motivieren. Und Blitz und Donner krachen eben auch, da kam dann das Gewitter ins Spiel.

Das Logo für die T-Shirts haben die Kinder gemeinsam gemalt. Bunt und dynamisch.



Fotos: Kirchengemeinde Grub a.F.

Was passiert eigentlich in den Chorproben?

Wir entdecken gemeinsam neue Lieder, singen Lieblingslieder, üben klatschen, tanzen zu Bewegungsliedern, denken über tief sinnige Texte nach, klären was Moll und Dur ist, überlegen, wo wir singen können - und lachen ganz viel.

Welche Zukunftspläne gibt es?

Unser Traum: ein Spielplatzkonzert! Schon im Plan: Muttertagsständchen und Openair Gottesdienst Oberfüllbach am 19.07.

Interview mit Ina, 11, Finja, 7 und Lara, 7

Was sind eure Lieblingslieder? Silber und Gold (Ina), Guten Tag liebes Glück (Finja) Ich mache alles neu (Lara)

Was macht dir am Kinderchor am meisten Spaß? Das gemeinsame Singen (Ina)

Singst du nur im Chor, oder auch zu Hause? Auch zu Hause und auf dem Schulweg (Finja)

Was war bisher dein schönster Auftritt? Weihnachten, weil die Kirche da besonders voll war. (Finja)

Bist du manchmal aufgeregt vor Auftritten? Nein überhaupt nicht, es macht immer Spaß (Lara)

Was macht euren Chor besonders? Dass wir miteinander gut singen (Ina)

Wie fühlt es sich an zusammen zu singen? Ganz gut. Wir geben uns gegenseitig Mut. (Finja)

Warum sollten andere Kinder auch in den Kinderchor gehen? Es macht sehr viel Spaß und stärkt das Selbstbewusstsein (Lara). Weil das Singen miteinander verbindet (Ina).



In einem festlichen Gottesdienst wurden unsere 5 Konfirmandinnen durch Pfarrerin Auguste ZeiB-Horbach konfirmiert:

Sophia Bernreuther, Tilda Bolz, Anni-Selina Hartung, Mia Heider, Marleen Zöller

Am Vorabend bei der Konfirmandenbeichte trat erstmals die Band Tonspuren unter der Leitung von Kirchenmusiker Anderson Merklein auf.

Eine Woche vorher stellten die Konfirmanden mit einer beeindruckenden Predigt und einem komplett selbst gestalteten Gottesdienst ihr Können und ihr Engagement unter Beweis.



**So ein Tag...
so wunderschön wie heute**



Zum runden Geburtstag überraschten die Vorschulkinder die Pfarrerin beim Seniorennachmittag mit Liedern und Gedichten. Am Sonntag dann ein berührender Festgottesdienst mit viel Musik und hinterher schöne Begegnungen mit Gemeindegliedern und Weggefährten an der reich gedeckten Kaffeetafel – ein volles Haus in Kirche und HdB auf zwei Stockwerken.

So habe ich es mir gewünscht – vielen lieben Dank, ihr Grüber!



**5. Juli 2026 um 9.30 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
in St. Ägidius Grub am Forst (Leitung: Pfarrerin Zeiß-Horbach)**

In den Osterferien durften die Vorschulkinder in die Playmobil Welt eintauchen.

Christian Vollrath und seine Frau brachten einen Ausschnitt ihrer Playmobilsammlung mit ins HDB und verzauberten die Kinder mit ihren Geschichten.



Die Playmobil Welt erzählte den Kindern Geschichten zur Schmiede, Bäckerei, Schule und Töpferei. An diesem Tag gab es nicht nur viel zu hören, sondern auch einiges zum Selbermachen.

Die Kinder konnten sich aus Ton einen Kerzenständer formen, Hufeisen ausmalen, Playmobil Plätzchen naschen und Bilder mit den großen Playmobil Figuren zur Erinnerung machen.

Es war ein wunderschöner Vorschultag.



Benefizaktion für den Neubau des Kindergartens in Grub



Spenden sammeln für unseren neuen Turnraum

Die Spendenaktion für den Turnraum im neuen Kindergarten läuft auf Hochtouren. Vielen Menschen liegt die Ausstattung des Turnraumes genauso am Herzen wie uns im Kindergarten. Denn es wurden bis jetzt schon über 14.000 Euro gespendet. Eine stolze Summe! Auch die Kinder des Kindergartens haben zu dieser Summe einiges beigetragen. Kleine Holzspardosenhäuschen wurden von den Kindern hübsch verziert und durften zum



Spenden sammeln mit nach Hause genommen werden. Bis jetzt haben unsere Kinder 2.029 Euro gesammelt! Eine wirklich hohe Summe! Wir danken allen Spendern und allen kleinen und großen Spendensammlern! Jeder Euro hilft und bringt uns dem Ziel näher.

Das Team vom Kindergarten



Am Ostersonntag war die Kirche voller Leben.

Die Kinder des evangelischen Kinderchors „Liedergewitter“ unter der Leitung von Simone Riedel hatten es sich gewünscht, für die Gemeinde zu singen. Sie traten in ihren neuen T-Shirts auf. Das war toll. Als Zeichen der Hoffnung auf neues Leben schmückten wir einen Baum mit bunten Schmetterlingen.

Das Kigo-Team trug eine spannende Geschichte von 2 Kindern vor, die dem Geheimnis von Ostern auf die Spur kamen. Am Schluss durften die Kinder rund um die Kirche Ostereier suchen. Rabe Rudi war natürlich auch dabei. Schließlich liebt er die Musik!

*Es war wunderbar –
wie es an Ostern sein soll!*



Der Posaunenchor der evangelischen Kirche in Grub am Forst

(Verfasst von Harald Ostrow)

Fortsetzung von Gemeindebrief Dezember 2025

1956, vor 70 Jahren, gründete Pfarrer Hanselmann den Grüber Posaunenchor. Vom geselligen musikalischen Leben erfahren Sie hier:

Proben

Nach dem Eintreffen der ersten Instrumente begann auch gleich das Üben. Ansgar Kelber aus Seidmannsdorf hatte die schwierige Aufgabe der Ausbildung des Chores übernommen. Mit viel Geschick und ebenso viel Geduld brachte er in zahlreichen Übungsstunden den Anfängern das Blasen bei. Freilich, das Üben eines Anfängers auf einem Blasinstrument war für die Angehörigen und Nachbarn nicht gerade eine erbauliche Angelegenheit. Da wurden anfangs mehr Misstöne als Naturtöne „fabriziert“ und es musste einen darum nicht wundern, wenn der eine oder andere mit seinem Instrument die Flucht in den Keller oder in den Wald anzutreten hatte, um seinen Mitbewohnern nicht allzu sehr auf die Nerven zu gehen. Aber auch hier half die Zeit, die Wunden zu heilen, oder besser gesagt, die Mängel der Anfänger zu beseitigen. Es dauerte gar nicht so lange, bis erstaunliche Fortschritte des Chores festzustellen waren, und als erst einmal das erste Lied vierstimmig mit einem Höchstmaß an reinen Tönen erklang, war ein bedeutsamer Punkt in der Entwicklung des Chores erreicht. Von nun an wurde "Zug um Zug" ein Choral nach



dem anderen eingeübt. Am Kirchweihfest 1956 konnte der Chor zum ersten Mal in der Kirche blasen, und er hat dies seither zu jedem Festtag mit großer Freude getan.

Für das Leben der Gemeinde Grub wurde der Posaunenchor schnell zu einem festen Bestandteil, den wohl die meisten Gemeindeglieder nicht mehr missen wollten. Schon so mancher Jubilar und so manches Brautpaar und Jubelpaar

wurde an ihren Ehrentagen durch die Weisen der Bläser erfreut. Manche Ortsbürger sahen das Ständchen des Chores bei solchen Anlässen allerdings auch kritisch. War der Auftritt doch immer auch stumme Bitte um eine Spende. Schnell hatte

der Posaunenchor den Spitznamen "Bettelmusikanten" weg. Die Spenden wurden vor allem für die Beschaffung von Instrumenten und Noten verwendet.

In der Zwischenzeit war der Chor, der nunmehr vom jüngsten Bruder des Orts Pfarrers, Siegfried Hanselmann, geleitet wurde, zu einer stattlichen Gruppe von Bläsern angewachsen. Zwei Trompeten, sieben Flügelhörner, zwei Tenorhörner, eine Tenorzugposaune, zwei Basszugposaunen und seit neuestem auch eine Kaisertuba (das teuerste und größte Instrument, das dank zahlreicher Spenden von Gemeindegliedern und einem Zuschuss des Landeskirchenrates und Landesjugendpfarrers angeschafft werden konnte) waren die Instrumente, die damals im Chor geblasen werden.

Fortsetzung folgt

Friedhof Ebersdorf Heckenschnitt-Aktion

**Unser Friedhof
braucht Pflege!**

Helfen bitte auch Sie mit!

**Samstag,
11. Juli 2026,
ab 8 Uhr**

Wie schon in den letzten Jahren freuen wir uns über zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer.

Wenn möglich, bitte Scheren, Schubkarren, Rechen und Besen mitbringen.

Für Verpflegung und Getränke ist selbstverständlich wieder gesorgt

Weitere Information erhalten Sie im Evang. Pfarramt Ebersdorf:
Tel. 09562 1372

